

Vorlagennummer: 2026/056
Vorlageart: Antrag an den Kreistag
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/ Die Grünen, der Gruppe Die Linke/ Die Partei und der Gruppe FDP/ Die Unabhängigen vom 16.02.2026 zum Thema " Zeitnahe Einführung zusätzlicher bargeldloser Bezahlungsmöglichkeiten bei der MOIN" (Im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 05.03.2026)

Eingereicht am:
Verantwortlich: SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, Gruppe Die Linke/ Die Partei, und die Gruppe FDP/ Die Unabhängigen

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Öffentlichkeitsstatus
Kreisausschuss (Beratung)	N
Kreistag (Entscheidung)	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Landrat wird gebeten, sich in den Gremien des Hamburger Verkehrsverbundes (hvv) dafür einzusetzen, dass in den Bussen der MOIN und deren beauftragten Partnerunternehmen zeitnah neben der bestehenden Prepaid-Karten-Zahlung auch die Zahlung per EC-, Debit- und Kreditkarte ermöglicht wird. Dabei soll die Einführung zusätzlicher, bargeldloser Zahlungsmöglichkeiten kurzfristig, gern auch im Rahmen eines Modellprojektes innerhalb des hvv ermöglicht werden.

Sachverhalt:

Bereits vor dem Start der MOIN zum 01.01.2026 wurde in den gemeinsamen Informationsveranstaltungen des Landkreises Lüneburg und der MOIN das Ziel formuliert, die Einführung von bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten sukzessive umzusetzen, um vom Bargeld in den Bussen wegzukommen. Seit dem Start der MOIN zum 01.01.2026 ist im Stadtverkehr neben den elektronisch erworbenen Tickets ausschließlich eine bargeldlose Zahlung mit einer Prepaid-Karte möglich. Da die Prepaid-Karten bislang nicht flächendeckend verfügbar sind hat dies bei vielen Fahrgästen zu Unsicherheit und Unzufriedenheit geführt. Für Eltern, die morgens spontan ein Ticket für ihr Kind benötigen, für Menschen ohne regelmäßigen Zugang zu Verkaufsstellen oder für Gelegenheitsnutzerinnen und -nutzer ist dies eine unnötige Hürde, welche nicht zu einem modernen aufgestellten ÖPNV im Landkreis Lüneburg passt. Daher sollten möglichst kurzfristig Bezahlungsmöglichkeiten mit EC- und Kreditkarte geschaffen werden, welche für die Fahrgäste wesentlich komfortabler sind und in anderen Ländern und in anderen Verkehrsverbünden längst Standard sind. In einer modernen Mobilitätsgesellschaft muss das Bezahlen im ÖPNV unkompliziert sein. Die Busse der MOIN und ihrer Partnerunternehmen sind technisch bereits in der Lage, Zahlungen per EC-, Debit- oder Kreditkarte abzuwickeln. Es sind also nicht die technischen Herausforderungen vor Ort, sondern die Vereinbarungen und Beförderungsbedingungen im Verkehrsverbund, die es anzupassen gilt. Deshalb ist es wichtig jetzt zu handeln. Ein zeitnahes Modellprojekt innerhalb des hvv kann zeigen, dass pragmatische Lösungen möglich sind, ohne den Verbundgedanken infrage zu stellen.

Stellungnahme der Verwaltung vom 05.03.2026:

- a) Die Verwaltung verweist auf die abgegebene Stellungnahme zum Ursprungsantrag der SPD-Fraktion (Vorlage: 2026/036):



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

„Bereits vor dem Start der MOIN zum 01.01.2026 wurde in den gemeinsamen Informationsveranstaltungen des Landkreises Lüneburg und der MOIN das Ziel formuliert, die Einführung von bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten sukzessive umzusetzen, um vom Bargeld in den Bussen wegzukommen.

Da der Landkreis Lüneburg Mitglied im Verbundgebiet des Hamburger Verkehrsverbundes (hvv) ist, gelten die Regelungen des hvv Gemeinschaftstarifs zu den Zahlungsmitteln – Teil A Beförderungsbedingungen.

Demnach sind „Verkehrsunternehmen nicht verpflichtet, an der Haltestelle oder im Fahrzeug einen Fahrausweiserwerb mit Bargeld zu ermöglichen, sofern auf andere Weise ein Fahrausweiserwerb angeboten wird“. Die MOIN und der Landkreis Lüneburg haben eine Anpassung der Beförderungsbedingungen dahingehend erwirkt, dass ab dem 01.01.2026 alle Stadtbuslinien Lüneburg der MOIN bargeldlos werden und die hvv Prepaid-Karte zum Zahlungsmittel wird. Die Änderungen wurden von der LNVG als zuständige Aufsichtsbehörde für den ÖPNV genehmigt.

Neben den elektronisch erworbenen Tickets (in der hvv App Einzelfahrscheine, Zeitkarten, Deutschlandticket) soll die hvv Prepaid Card als Zahlweg etabliert werden. Zudem ist der Erwerb von Fahrscheinen am Bahnhof in der Mobilitätszentrale und an den hvv-Ticketautomaten möglich.

Die hvv Prepaid Card stellt aus Sicht des Landkreises Lüneburg und der MOIN allerdings nur eine Übergangslösung dar, da die Bezahlungsmöglichkeiten mit EC-Karte und/oder Kreditkarte (auch via Smartphone) für die Fahrgäste deutlich komfortabler sind. Daher ist es das Ziel der Kreisverwaltung und der MOIN, diese Bezahlwege im ÖPNV im Kreisgebiet zu ermöglichen.

Die technischen Voraussetzungen hierfür sind mit den durch die MOIN beschafften Bordrechnern grundsätzlich gegeben. Für die konkrete Umsetzung bedarf es einer technischen Erweiterung und einer Anbindung der Systeme an eine Bank.

Auf Seiten der MOIN sind für die Einführung weiterer bargeldloser Zahlungsmöglichkeiten Gremienbeschlüsse (Aufsichtsrat und Gesellschafter) herbeizuführen.

Zudem sind Gespräche mit dem hvv mit dem Ziel aufzunehmen, die bargeldlosen Zahlungsmethoden (EC- und Kreditkarten, Smartphones) im Landkreis Lüneburg zu erweitern. Konkret sind hierfür entsprechende Anpassungen der Beförderungsbedingungen erforderlich.

Die LNVG steht dem nach ersten Gesprächen offen gegenüber und würde einen entsprechend lautenden Antrag unterstützen.

Vor diesen Hintergründen entspricht der Inhalt des Antrags den aktuellen Überlegungen der MOIN und der Verwaltung als Aufgabenträger.“

Ergänzung der Stellungnahme:

Der Antrag unterstützt die MOIN und den Landkreis Lüneburg als Aufgabenträger bei der Einführung weiterer, bargeldloser Bezahlungsmöglichkeiten gegenüber dem hvv.

Finanzielle Auswirkungen:

- a) für die Umsetzung der Maßnahmen: _____ €
- b) an Folgekosten: _____ €
- c) Haushaltsrechtlich gesichert:

☐ im Haushaltsplan veranschlagt

☐ durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

☐ durch Mittelverschiebung im Budget

Begründung:

☐ Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

☐ ja

☐ nein

☐ klärungsbedürftig

Klimacheck:

Was für eine Klimawirkung hat das Vorhaben?

☐ stark positive Klimawirkung

☐ positive Klimawirkung

☐ keine oder geringe Klimawirkung

☐ negative Klimawirkung

☐ stark negative Klimawirkung

Ergebnis des KlimaChecks (in Tabellenform) einfügen:

Anlage/n

1 - Antrag_Einfuehrung_zusaetzlicher_bargeldloser_Bezahlmoeglichkeiten

Kreistagsfraktion
Landkreis Lüneburg



Kreistagsfraktion
Landkreis Lüneburg



Kreistagsfraktion Lüneburg



Gruppe im Lüneburger Kreistag



Gruppe im Kreistag
Lüneburg

Herrn Landrat
Jens Böther
Landkreis Lüneburg
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Antrag zur Sitzung des Kreistages am 19. März 2026

Sehr geehrter Herr Landrat Böther,

zur o.g. Sitzung stellen die Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen sowie die Gruppen Die Linke/Die Partei und FDP/Die Unabhängigen folgenden Antrag:

Zeitnahe Einführung zusätzlicher bargeldloser Bezahlungsmöglichkeiten bei der MOIN

Der Landrat wird gebeten, sich in den Gremien des Hamburger Verkehrsverbundes (hvv) dafür einzusetzen, dass in den Bussen der MOIN und deren beauftragten Partnerunternehmen zeitnah neben der bestehenden Prepaid-Karten-Zahlung auch die Zahlung per EC-, Debit- und Kreditkarte ermöglicht wird.

Dabei soll die Einführung zusätzlicher, bargeldloser Zahlungsmöglichkeiten kurzfristig, gern auch im Rahmen eines Modellprojektes innerhalb des hvv ermöglicht werden.

Begründung:

Bereits vor dem Start der MOIN zum 01.01.2026 wurde in den gemeinsamen Informationsveranstaltungen des Landkreises Lüneburg und der MOIN das Ziel formuliert, die Einführung von bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten sukzessive umzusetzen, um vom Bargeld in den Bussen wegzukommen.

Seit dem Start der MOIN zum 01.01.2026 ist im Stadtverkehr neben den elektronisch erworbenen Tickets ausschließlich eine bargeldlose Zahlung mit einer Prepaid-Karte möglich. Da die Prepaid-Karten bislang nicht flächendeckend verfügbar sind hat dies bei vielen Fahrgästen zu Unsicherheit und Unzufriedenheit geführt. Für Eltern, die morgens spontan ein Ticket für ihr Kind benötigen, für Menschen ohne regelmäßigen Zugang zu Verkaufsstellen oder für Gelegenheitsnutzerinnen und -nutzer ist dies eine unnötige Hürde, welche nicht zu einem modern aufgestellten ÖPNV im Landkreis Lüneburg passt.

Daher sollten möglichst kurzfristig Bezahlungsmöglichkeiten mit EC- und Kreditkarte geschaffen werden, welche für die Fahrgäste wesentlich komfortabler sind und in anderen Ländern und in anderen Verkehrsverbünden längst Standard sind. In einer modernen Mobilitätsgesellschaft muss das Bezahlen im ÖPNV unkompliziert sein.

Die Busse der MOIN und ihrer Partnerunternehmen sind technisch bereits in der Lage, Zahlungen per EC-, Debit- oder Kreditkarte abzuwickeln. Es sind also nicht die technischen

Herausforderungen vor Ort, sondern die Vereinbarungen und Beförderungsbedingungen im Verkehrsverbund, die es anzupassen gilt.

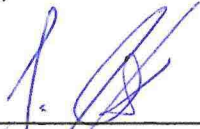
Deshalb ist es wichtig jetzt zu handeln. Ein zeitnahes Modellprojekt innerhalb des hvv kann zeigen, dass pragmatische Lösungen möglich sind, ohne den Verbundgedanken infrage zu stellen.

Lüneburg, den 16. Februar 2026

Franz Josef Kamp
SPD-Fraktion



Günter Dubber
CDU-Fraktion



~~Claudia Schmidt~~ Matthias Wiebe
Bündnis 90/DieGrünen-Fraktion



Finn van den Berg
Gruppe FDP/Die Unabhängigen



~~Frank Stoll~~ Janis Wstlicow
Gruppe Die Linke/Die Partei

